

Leistungssportförderung im SB NRW

1. Allgemeine Zielsetzung

Der SBNRW will seine Bemühungen zur gezielten Leistungssportförderung im Schach systematisch verstärken.

Auf Landesverbandsebene sind durch entwicklungsgemäße, pädagogisch und medizinisch verantwortbare Fördermaßnahmen die Grundlagen dafür zu schaffen, die begabten Talente zu erfassen und die Spitzenspieler durch systematisches Training zielorientiert, dauerhaft und intensiv fördern.

Die systematische Talentsuche und Talentförderung im Bereich des Schachbundes NRW verbindet die Vorgaben des Leistungssportförderungskonzeptes des Deutschen Schachbundes und des gemeinsamen Landesprogramms von LandesSportBund NRW und des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Stadtentwicklung, Kultur und Sport. „Talentsuche und Talentfindung in Zusammenarbeit von Schule und Verein/Verband“

Die „Konzeption Leistungssportförderung“ umfasst die Förderung des Schachspiels als Leistungssport auf allen Ebenen des Schachbundes NRW und beginnt bei einem Alter von sechs Jahren und endet mit der Aufnahme in einen DSB-Kader.

Neben der Entdeckung talentierter Kinder und Jugendlicher ist es Aufgabe des SBNRW, in enger Verbindung mit dem Elternhaus, den Vereinen und Schulschachgruppen, für diese Talente durch geeignete Fördermaßnahmen den Anschluss an den Nachwuchskader des DSB herzustellen, so dass dort eine systematische Weiterförderung im Sinne des DSB-Leistungssportförderungskonzeptes möglich ist. Formale Ziele sind also die Erfüllungsnormen für eine Aufnahme in diesen Kader. Das Ziel liegt daher nicht in der Produktion vieler mäßig guter Spieler, sondern in der Erreichung einer konstant guten Spielstärke, die es erlaubt, in der Spitze des deutschen Schachs mitzuspielen.

Im Sinne des Landesprogramms **Talentsuche und Talentförderung** sollen in der Zusammenarbeit von Schulsport und Vereinssport die Lücken im Fördersystem zwischen der Betreuung talentierter Kinder im Schulsport und deren Weiterförderung im Vereinssport geschlossen werden. Auf dem Boden einer engen Kooperation von Schulen und Schachvereinen soll der Aufbau von breit angelegten **Talentsicherungs- und Talentförderungsprojekten** ermöglicht werden.

2. Förderungsmaßnahmen

Landesprogramm Talentsuche / Talentförderung

Das Programm Talentsuche/Talentförderung findet in lokal begrenzten Bereichen statt und wird in den Förderungsstufen 1 und 2 durch den jeweiligen Projektleiter/Bezirkstrainer organisiert. Die Realisierung des Programms geschieht in Zusammenarbeit mit dem Landestrainer und dem Referenten für Nachwuchsförderung der SJNRW

In der 3. Förderungsstufe sollen die Jugendlichen in das Stützpunkttraining des Landesverbandes integriert werden. Dieses beinhaltet, dass sie einem Kader des SBNRW angehören.

2.1 Förderstufe 1:

Talentsicherungsgruppen (Fördergruppen)

An den Schulen werden freiwillige Schulsportgemeinschaften (Schach-AG's) eingerichtet. Sie sind die Talentsichtungsgruppen im Sinne des Landesprogramms „**Talentsuche / Talent-förderung**“. In diesen Gruppen werden die Grundlagen des Schachsports als Grundausbildung und sportartübergreifende Angebote vermittelt. **Erstmalig erkannte Talente sollen** in einer Fördergruppe aus örtlich zusammenliegenden Vereinen oder einem Großverein zusammengefasst werden.

Die Talentsichtung beginnt im Grundschulalter.

Ziel der Förderung ist die Aufnahme in die Förderstufe 2.

2.2 Förderstufe 2: Talentfördergruppen (Förderkader)

Aus den **Talentsicherungsgruppen** kristallisieren sich die **Talentfördergruppen** heraus. Hier wird in enger Kooperation zwischen Schule und Schachverein für erstmalig gesichtete besondere Talente, die eine schnelle Spielstärkeentwicklung erwarten lassen das Grundlagentraining systematisch vermittelt.

Ziel der Förderung ist die Aufnahme in die Förderstufe 3.

2.3 Förderstufe 3: D1 / D2-Kader

Auf dieser Stufe entstehen die Landeskader (D1/D2-Kader) mit denen die Schachbezirke sich einen leistungsfähigen Unterbau (**Trainingsstützpunkte**) verschaffen können zum Landesleistungsstützpunkt in ihrer Nähe. Hier findet die 1. Stufe des Aufbautrainings statt. Die D1-Kader sind für max. 40, die D-2 Kader für max. 27 Personen ausgelegt. Die Kaderzugehörigkeit besteht max. 2 x 1 Jahr

D1-Kader: U 12, U 10 und jüngere Spieler, die nach mehr als einem Jahr intensiver Beobachtung als besonders begabte Talente erkannt wurden sind.

D2-Kader: U 14 und fortgeschrittene jüngere Spieler, die sich als entwicklungsfähige begabte Talente erwiesen haben. Die Nominierung erfolgt durch den Leistungssportausschuss des Schachbundes NRW.

Ziel der Förderung ist die Aufnahme in die Förderstufe 4.

2.4 Förderstufe 4: D3/D4-Kader

Die **Landesleistungsstützpunkte/-zentren** des Schachbundes bilden mit der 2. Stufe des Aufbautrainings für die D3/D4-Kader die Förderstufe 4.

Die D3-Kader sind für max. 18 Personen, die D4-Kader für max. 12 Personen ausgelegt. Die Kaderzugehörigkeit besteht max. 2 x 2 Jahre.

D3-Kader: U 16 und stärkere jüngere Spieler, deren bisherige Entwicklung eine deutliche Leistungssteigerung erwarten lassen

D4-Kader: U 18 und die stärksten jüngeren Spieler des Landesverbandes, die erwarten lassen, demnächst in einen DSB-Kader aufgenommen zu werden bzw. die bereits D/C Kader-Mitglied sind. D/C – Kaderspieler und Spielerinnen des DSB sind automatisch auch D4-Kaderspieler auf Landesebene.

Die Nominierung erfolgt durch den Leistungssportausschuss des Schachbundes NRW.

Ziel der Förderung ist die Aufnahme in die Förderstufe 5.

2.5 Förderstufe 5:

In Abstimmung mit dem eigentlich zuständigen DSB kann der Landesverband unter bestimmten Voraussetzungen auch im Bereich der C/D- und C-Kader aktiv werden und Aufgaben übernehmen.

3. Kader

3.1 Allgemeine Fördervoraussetzungen / Kader-Kriterien

Allgemeine Kriterien für die Kaderaufnahme sind:

- schachliche Leistungsfähigkeit, Entwicklungspotential
- Ausreichende Wettkampfpraxis
- Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit
- Führen eines Trainings- und Wettkampfbuches
- Eigeninitiative, individueller Trainingsfleiß, Turnieraktivität
- Akzeptanz der angebotenen Fördermaßnahmen des Landesverbandes
- Regelmäßige Teilnahme am Kadertraining
- Bereitschaft der Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften für den SBNRW
- Sportliches Verhalten bei nationalen und internationalen Meisterschaften
- Gesunde und sportgerechte Lebensweise zur Ausschöpfung der individuellen Höchstleistung bei Turnieren und Mannschaftskämpfen

3.2 Kaderstruktur

Die Strukturierung der Kader trägt aufbauenden (entsprechend der Leistungsentwicklung) und pyramidenförmigen Charakter mit getrennten Leistungskriterien für männliche und weibliche Kaderangehörige.

Die Kadergrößen werden wie folgt festgelegt:

Fördergruppe: maximal 15 pro Gruppe

Förder-Kader: maximal 10 pro Kader

Kader	Alter	Größe	DWZ
D1	U12	14 - 40	1200
D2	U14	9 - 27	1400
D3	U16	6 - 18	1600
D4	U18	4 - 12	1800
D1 w	U12	7 - 20	900
D2 w	U14	5 - 14	1200
D3 w	U16	3 - 9	1400
D4 w	U18	2 - 6	1600
D/C	vom DSB festgelegt		

3.3 Entwicklungsphasen und Förderungsstufen im Überblick

Phase	Stufe	Förderung
1	1	Grundlagenangebot (Schulschach, öffentliche Werbeschachveranstaltung) durch Vereine und Schulen
2	1	Talentfindung durch Vereine, Kreise
3	2	Aufnahme in Fördergruppen durch Vereine, Kreise Grundlagentraining 1 durch Kreise, Vereine
4	2	Talentsichtung durch Kreise, Bezirke, Aufnahme in Förder-Kader; Grundlagentraining 2 durch Verbände, Bezirke, Kreise
5	3	Talentsichtung durch Schachbund NRW: Aufnahme in D 1-D2-Kader
6	3	Fortgeschrittenes Grundlagentraining (D 1-Kader) durch Schachbund NRW
7	3	Aufbautraining, Leistungstraining Stufe 1 (D2-Kader) durch Schachbund NRW
8	4	Aufnahme in den D 3- D 4 –Kader durch den Schachbund NRW
9	4	Leistungstraining Stufe 2 (D 3-Kader) durch den Schachbund NRW
10	4	Leistungstraining Stufe 3 (D 4-Kader) durch den Schachbund NRW
11	4/5	Aufnahme in den D/C – Kader durch den DSB (Verbleib im D 4-Kader)
12	5	Leistungstraining Stufe 4 durch den DSB, abgestimmte Fördermaßnahmen zwischen DSB und Schachbund NRW
13	5	Aufnahme in C-Kader (oder höher) des DSB

4. Weitere Förderungsmaßnahmen

4.1 Wettkampfteilnahme / Turnierbeschickung

- SJNRW Talentsichtungsmaßnahme
- SJNRW Grand Prix Serie
- NRW-Meisterschaften
- Deutsche Meisterschaften
- Deutsche Talentsichtungsmaßnahme
- Beschickung und Vermittlung internationaler Einzelturniere
- Beschickung zu ausgewählten Turnieren mit Trainer

4.2 Vor-/Nachbereitung von Turnieren;

Partieanalyse; Bereitstellung von Arbeitsmaterial

Zu den weiteren Förderungen gehören:

Vor- und Nachbereitung von Turnieren und Partien durch beauftragte Trainer und Trainerinnen

Bereitstellung von Arbeitsmaterial in den Stützpunkten (Informatoren, aktuelle Partien, ChessBase, sonstige Schachliteratur, Medien, PC-Programme, etc.)

4.3 Nachnominierungen während des Trainingsjahres

Talentierte Kinder und Jugendliche können auch während des laufenden Trainingsjahres für einen Kader nachnominiert werden, wenn Stützpunktleiter, Landestrainer und Vizepräsident zustimmen.

5. Flankierende Maßnahmen

- Förderung der Kooperation von Schulen und Schachvereinen
- Aus- und Fortbildung von qualifizierten Nachwuchstrainern (Jugendleiter-/C-Trainer) und Lehrern für die Förderstufen 1 und 2.
- Aus- und Fortbildung von B-Trainern für die Förderstufen 3 und 4.
- Unterstützung und Förderung der Aus- und Fortbildung von A-Trainern für die Förderstufen 4 und 5.
- Entwicklung von Rahmenkonzeptionen für Training und Wettkampf der Kinder und Jugendlichen nach den Vorgaben des Bundesausschusses für Leistungssport und des Landesprogramms TS/TF.
- Pädagogische und sportmedizinische Betreuung.
- Zusammenarbeit mit den Ausschüssen für den Schulsport der Kreise und kreisfreien Städte, dem LandesSportBund und dem Landesausschuss „Talent-suche und Talentförderung“ des Kultusministeriums.
- Internetstützpunkt